

Bank of Russia überwacht Geschäfte von Banken mit Krypto-Austauschern Finance

Laut lokalen Medien hat die Zentralbank von Russland damit begonnen, die Operationen russischer Banken mit Kryptowährungstauschern zu untersuchen. Transaktionen zwischen Einzelpersonen über diese Plattformen sind von besonderem Interesse, da die Regulierungsbehörde der Ansicht ist, dass diese Risiken von finanziellen Verlusten und Betrug bergen. Die Zentralbank bittet russische Banken um Einzelheiten zu kryptobezogenen Transaktionen Ende Dezember hat die Zentralbank von Russland (CBR) gesendet Geschäftsbanken ein neues Meldeformular für Transaktionen, um Informationen über Geldtransfers im Zusammenhang mit Krypto-Exchange-Websites zu erhalten. Dabei handelt es sich meist um Zahlungen zwischen Privatpersonen, darunter Transaktionen mit Karten und Wallets, die auf den Namen von Scheinpersonen registriert …

Laut lokalen Medien hat die Zentralbank von Russland damit begonnen, die Operationen russischer Banken mit Kryptowährungstauschern zu untersuchen.

Transaktionen zwischen Einzelpersonen über diese Plattformen sind von besonderem Interesse, da die Regulierungsbehörde der Ansicht ist, dass diese Risiken von finanziellen Verlusten und Betrug bergen.

Die Zentralbank bittet russische Banken um Einzelheiten zu kryptobezogenen Transaktionen

Ende Dezember hat die Zentralbank von Russland (CBR) **gesendet** Geschäftsbanken ein neues Meldeformular für Transaktionen, um Informationen über Geldtransfers im Zusammenhang mit Krypto-Exchange-Websites zu erhalten. Dabei handelt es sich meist um Zahlungen zwischen Privatpersonen, darunter Transaktionen mit Karten und Wallets, die auf den Namen von Scheinpersonen registriert sind.

Die Regulierungsbehörde fordert die Bankinstitute auf, Einzelheiten über ihre Interaktionen mit Krypto-Austauschern wie btc-obmennik.com, cleanbtc.ru, 100bitcoins.com, ultrachange.biz, 1wn.kz, cryptex24.com, openchange.cash, [xchange bereitzustellen. cash](http://xchange.bereitzustellen.cash), vexel.com und betatransfer.org, enthüllt ein neuer Bericht des Kommersant.

Die führende Wirtschaftstageszeitung zitiert Quellen aus der Kryptoindustrie, die behaupten, dass über 400 Kryptoaustauscher inzwischen Dienste für russische Einwohner im Internet anbieten. Ihre Schätzungen gehen davon aus, dass das monatliche Volumen des außerbörslichen Kryptomarktes in Russland und den Nachbarländern rund 1,3 Milliarden US-Dollar beträgt. Auf die Russische Föderation entfällt etwa die Hälfte der Gesamtmenge.

Die Krypto-Exchanges listen auf ihren Websites oft die Namen und Logos etablierter Finanzinstitute und Zahlungsanbieter wie Sberbank, VTB, Tinkoff Bank, Western Union, Webmoney und Koronapay als ihre Partner auf. Zwei von ihnen, Webmoney und Koronapay, haben bereits jede Zusammenarbeit mit dem verweigert coin Handelsplattformen.

Krypto-Austauscher arbeiten ohne Registrierung, sagt CBR

Die Bank of Russia weist darauf hin, dass die Tauscher Dienstleistungen für den Kauf und Verkauf von Kryptowährungen erbringen, ohne ihre Aktivitäten zu registrieren oder finanzielle Verpflichtungen gegenüber ihren Kunden einzugehen. Gleichzeitig werden die Transaktionen anonym durchgeführt, ohne ihren Zweck und die Herkunft der Gelder zu untersuchen, um Risiken wie beispielsweise Geldwäsche zu bewerten.

Die Währungsbehörde, bekannt für ihre **harte Haltung** zu Kryptowährungen, stellten auch fest, dass die Handelsseiten Zahlungen oft nicht auf ihre eigentlichen Konten, sondern auf Bankkarten und digitale Brieftaschen akzeptieren, die an Privatpersonen ausgegeben wurden. Dies birgt das Risiko, dass die Bürger Geld verlieren und in betrügerische Systeme verwickelt werden, warnte die Regulierungsbehörde.

In einer kürzlichen **Interview** gegenüber der von der Regierung herausgegebenen Zeitung Rossiyskaya Gazeta bemerkte der Leiter des Untersuchungsausschusses der Russischen Föderation Alexander Bastrykin, dass der Status von Online-Plattformen, die Optionen zum anonymen Kauf und Verkauf von Krypto bieten, noch bestimmt werden müsse. Er forderte auch die Einführung einer obligatorischen Identifizierung für alle Benutzer von Kryptowährungen in Russland.

Die Behörden sind dem nachgegangen **Krypto-Austauscher** für die letzten Jahre. Ein Teil des Problems besteht darin, dass eine Reihe kryptobezogener Aktivitäten, einschließlich des Handels, auch nach der Verabschiedung des Gesetzes **On Digital Financial Assets** unreguliert bleiben. EIN **Arbeitsgruppe** im Parlament bereitet nun Vorschläge vor, um die Lücke zu füllen. Diskussionen über die Zukunft von Krypto-Exchanges sollen 2022 enden, so der stellvertretende Direktor der **Rosfinüberwachung** Wachhund Herman Neglyad war **zitiert** wie gesagt letzten Monat.

Erwarten Sie, dass Russland Online-Krypto-Austauscher reguliert oder hart durchgreift? Teilen Sie Ihre Gedanken zu diesem Thema im Kommentarbereich unten mit.

Lubomir Tassev

Lubomir Tassev ist ein Journalist aus dem technisch versierten Osteuropa, dem Hitchens Zitat gefällt: Schriftsteller zu sein, ist das, was ich bin, und nicht das, was ich tue. Neben Krypto, Blockchain und Fintech sind die internationale Politik und Wirtschaft zwei weitere Inspirationsquellen.

Bildnachweis: Shutterstock, Pixabay, WikiCommons

Beliebtere Nachrichten

Falls Du es verpasst hast

```
(function(d, s, id) { var js, fjs = d.getElementsByTagName(s)[0];  
if (d.getElementById(id)) return; js = d.createElement(s); js.id =  
id; js.src="https://connect.facebook.net/en_US/sdk.js#xfbml=1&  
version=v3.2"; fjs.parentNode.insertBefore(js, fjs); }(document,  
'script', 'facebook-jssdk'));
```

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at